

„Hand in Hand“ erhielt großartige Auszeichnung



Die fünf Finalisten und Jurymitglieder.

In München wurde am 15. Oktober 2024 der Generationenhilfe Börderegion e. V. der diesjährige „Deutsche Pflegeinnovationspreis der Sparkassen Finanzgruppe“ verliehen. Dieser Preis gilt als eine der wichtigsten bundesweiten Auszeichnungen in der Altenpflege. Mit dem Konzept und den vielfältigen Angeboten konnte sich „Hand in Hand“ aus Hohenhameln gegen 25 Mitbewerber und Mitbewerberinnen aus ganz Deutschland durchsetzen.

Im feierlichen Rahmen im Münchner Presseclub überreichte Prof. Dr. Ulrich Reuter, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, als Schirmherr Gisela und Wilhelm Grote für die Generationenhilfe den Preis für ein zukunftsweisendes Projekt rund ums Wohnen und die Versorgung im Alter. In diesem Jahr wurden mit der Ausschreibung „zukunfts-sichere Lösungen für die Generation der Babyboomer“ gesucht.

Das Projekt Generationenhilfe aus Hohenhameln überzeugte die hochkarätige Jury aus Experten und Expertinnen besonders mit der Idee, mit einem festen Netzwerk von Ehrenamtlichen hilfebedürftige Vereinsmitglieder im Alltag zu unterstützen. Das Modell, ehrenamtliche Hilfen in der Häuslichkeit mit einer Aufwandschädigung zu belohnen, die die Helfenden auf dem vereinseigenen Treuhandkonto ansparen können, um später davon selber Hilfe in Anspruch zu nehmen, bedeutet Nachhaltigkeit und Weitblick in die

Zukunft. „Da die Zahl der Älteren in unserer Gesellschaft zunimmt, und damit auch die Wahrscheinlichkeit für eine steigende Anzahl pflegebedürftiger Personen, bilden Initiativen wie die Generationenhilfe Börderegion e. V. Alternativen und Ergänzungen zum derzeitigen Pflegesystem. Das gilt es auf- und auszubauen“, wie der Laudator Prof. Dr. Reuter betonte. Ebenso wurde die Begegnungsstätte „Mittelpunkt“ in Hohenhameln als beliebte Anlaufstelle mit den vielfältigen Freizeit- und Unterstützungsangeboten besonders gelobt, auch als Möglichkeit, der Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken. Katharina Jessel, Vorstandsmitglied der Union Krankenversicherung (UKV), ein Unternehmen des Konzerns der Versicherungskammer, betonte in ihrer Rede: „Mit dem Pflegeinnovationspreis fördern wir zukunftsweisende Versorgungskonzepte: Konzepte, die Pflegebedarfe etwa durch generationenübergreifende Strukturen abfedern und gleichzeitig die Bedürfnisse älterer Menschen im Blick haben, nämlich auch im Alter in eine Gemeinschaft eingebunden zu sein und das Leben aktiv gestalten zu können.“ Dass der Preis eine schöne Anerkennung für die vielen Engagierten des Vereins ist, betonte Gisela Grote mit ihren Dankesworten. Gleichzeitig hob sie hervor, dass die Idee des Vereins sich herumsprechen und deutschlandweit Nachahmer finden möge.

Gisela Grote